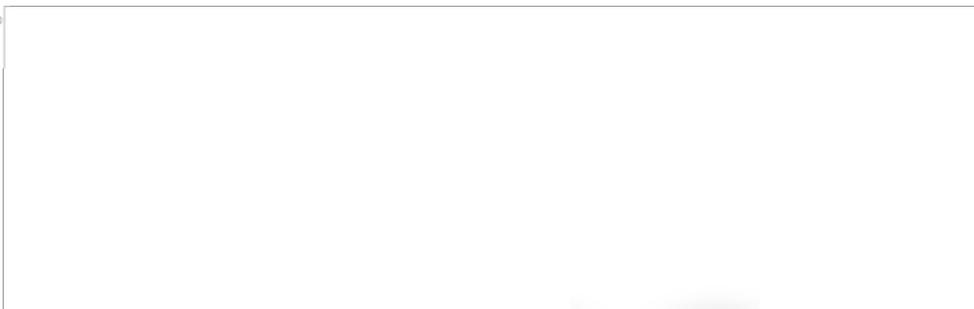


Anzeige



http://www.faz.net/-gum-8kybt

Anzeige

STELLENMARKT LEBENSWEGE SCHULE

FAZ.NET

E-PAPER

Anmelden Abo Mobil Newsletter Mehr

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D KOHLER, HOLGER STELTZNER

Sonderseite zu Paralympics 2016



Frankfurter Allgemeine
Gesellschaft

Zur Homepage

Frankfurt 31°



Mittwoch, 14. September 2016

VIDEO THEMEN BLOGS ARCHIV

POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR WISSEN REISE BERUF & CHANCE RHEIN-MAIN

Home Gesellschaft Kriminalität Was steckt hinter dem beschädigten Gipfelkreuz?

BEST AGER - FÜR SENIOREN UND ANGE...

Beschädigtes Gipfelkreuz

Kreuzmordrätsel

Ein Unbekannter legt in den Bayerischen Alpen die Axt an Gipfelkreuze an. Religiöse Symbole in der Natur scheinen nicht zum ersten Mal unerwünscht zu sein.

31.08.2016, von CHRISTOPH STRAUCH

Teilen Twittern Teilen E-mailed

Veröffentlicht: 31.08.2016, 22:06 Uhr



© ALPENVEREINSSEKTION TOLZ

Am Boden: Das Gipfelkreuz vom Scharfreiter musste wegen einer großen Kerbe abgesägt werden - aus Sicherheitsgründen.

Warum legte der Täter das Gipfelkreuz nicht ganz um, sondern beschädigte es nur so stark, dass die Bergwacht später selbst Hand anlegen musste? Ging dem Täter in einer Höhe von mehr als 2000 Metern die Puste aus? Fühlte er sich beobachtet? Wurde er gar gestört von nächtlichen Zeugen, weil seine schweren Schläge gegen das hölzerne Symbol weithin zu hören waren?



Autor: Christoph Strauch, Volontär.
Folgen:

Kurz vor Vollendung seines Vorhabens jedenfalls ließ der Täter ab von der blindwütigen Zerstörung des fünf mal 2,80 Meter großen Gipfelkreuzes auf dem Scharfreiter in der Nähe des Sylvensteinsees und stieg wieder ab. Er hinterließ eine riesige Kerbe im Kreuz – und

viele Fragen.

Einige Zeugen wollen den Mann gesehen haben. Er wurde vage als 1,80 Meter groß und von kräftiger Statur beschrieben, er ist auf freiem Fuß und wird sich möglicherweise noch an weiteren Gipfelkreuzen vergehen.

Nicht die einzige Attacke in diesem Jahr

Denn die Attacke auf dem Scharfreiter ist nicht die erste in diesem Jahr. Zuvor wurden schon ein Kreuz auf dem Prinzkopf und eines auf der Dudl-Alm im Längental nahe der Benediktenwand mit einer Axt umgehackt. Der

neuerliche Vorfall auf dem Scharfreiter ereignete sich erst kürzlich.

Paul Schenk, der Vorsitzende der Alpenvereinssektion Tölz, war dabei, als die Bergwacht gemeinsam mit der **Polizei** aus Sicherheitsgründen die Überreste des Holzkreuzes umlegen musste. „Das Kreuz ist schwerst beschädigt worden“, sagt Schenk. „Die Kerbe war so tief, dass es bei seiner Größe am Ende von allein umgefallen wäre und Wanderer hätte verletzen können.“

Warum jemand so etwas tut – das ist den Bewohnern der katholischen Region im Süden Oberbayerns unklar. Schenk, der Referent der Bergwacht Bayern, verweist aber auf hämische Leserkommentare unter einem Bericht des „Münchner Merkur“, der über die Zerstörungsaktion berichtet hatte. Einige Nutzer hätten ihre Freude über die Tat geäußert oder geschrieben, man sollte am besten alle Gipfelkreuze in der Region fallen.

Religiöse Symbole in der Natur unerwünscht

Einigen Menschen scheinen religiöse Symbole in freier Natur ein Dorn im Auge zu sein. Josef Mayr von der Polizeiinspektion Bad Tölz sagt über die „Freidenker“: „Es gibt solche Gruppen, die sagen, dass die Natur allen gehört und deshalb nicht durch religiöse Symbole eingenommen werden sollte.“ Aber es gebe bisher nur Mutmaßungen zu den Motiven des Täters, wobei ein religiöser Hintergrund durchaus wahrscheinlich sei.

Die Gipfelkreuze werden seit Jahrhunderten errichtet und galten früher als Ort, um mit Gott in Kontakt zu kommen. Der Gaißacher Pfarrer Ludwig Scheiel erklärt ihre heutige Bedeutung ebenfalls damit, „dass die Menschen hier sehr stark mit dem Christentum verbunden sind, das Europa und besonders unsere Region geprägt hat“.

Die Kreuze drückten die „Grundwerte“ der Menschen in der Region aus. Allerdings wendet der Pfarrer ein, sie seien heute vor allem ein Symbol dafür, dass man auf dem Gipfel seine Alltagsorgen hinter sich lassen könne und sich an einem Ort der Freiheit und Ruhe befinde. Zum Gebet würden sie kaum genutzt. Auch in anderen Religionen wie dem Buddhismus haben Berge eine große Bedeutung und gelten als spirituelle Orte.

Mit Zuversicht in die Zukunft

Bei allem Rätselraten über den sinnlosen Vandalismus blickt die Tölzer Alpenvereinssektion mit Trotz und Zuversicht in die Zukunft. Zum einen soll eine Belohnung auf die Ergreifung des Täters ausgesetzt werden.

Wer Hinweise gibt, die den Zerstörer überführen, oder ihn bei einer weiteren Tat ertappt, soll mit Sachpreisen belohnt werden. „Zum Beispiel in Form eines schönen Rundflugs über den Isarwinkel oder Karwendel“, sagt Schenk.

Mehr zum Thema

- Bahnhofstüren zugemauert – Reisende klettern durchs Fenster
- Trinkwasserfilter: Alle Wasser gewaschen
- Serie „Einfach mal anhalten“: Ausstieg am Märchenschloss rechts

Zum anderen soll das Gipfelkreuz, das Gaißacher vor 13 Jahren mit reiner Muskelkraft auf den Gipfel gezogen hatten, so schnell

wie möglich wieder aufgerichtet werden – wenn es nach dem Alpenverein und nach den Bürgern geht: „Der Zuspruch, den wir von den Menschen erfahren, ist groß“, so Schenk. „Deshalb sind wir bestrebt, so schnell wie möglich Nägel mit Köpfen zu machen. Unser Ziel ist, dass das Kreuz pünktlich zur Bergmesse am 9. Oktober wieder steht.“

Bei allem Optimismus sei dieser Plan „sportlich“. Das liege an den Herausforderungen bei der Holzbeschaffung und der Errichtung. „Da wird wohl die eine oder andere Schweißperle fließen“, sagt Schenk mit Blick auf den Gipfelsturm. Hartes und gut abgelagertes Holz wird benötigt, am besten trockene Eiche, da das Material den Witterungsbedingungen in einer Höhe von 2100 Metern trotzen muss, also Schneestürmen im Winter und einem Wechsel von Regen und Sonne im Sommer. Mit entsprechenden Holzanbietern hat man schon Kontakt aufgenommen. Am Sonntag soll ein Treffen mit Helfern stattfinden, um die Pläne zu koordinieren.

Quelle: F.A.Z.

[Zur Homepage](#)

Themen zu diesem Beitrag: [Polizei](#) | [Alle Themen](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

Weitere Empfehlungen

Terror nach 9/11

15 Jahre später

9/11 wurde das Symbol einer Epoche, die durch Konflikte gekennzeichnet ist. Manche Veränderung, die das Ereignis brachte, war grundlegend. Die Epoche des Terrors ist nicht zu Ende. [Mehr](#)

Von KLAUS-DIETER FRANKENBERGER
11.09.2016, 09:18 Uhr | Politik



Anzeige

Ist diese Taschenlampe "Zu Hell"?

Geheime Militärtechnologie endlich für jeden erhältlich. Schützen Sie sich und Ihre Familie mit dieser extrem effektiven Taschenlampe [Mehr](#)



powered by plista

Brasilianisches Armenviertel

Großbrand verwüstet Favela in São Paulo

In einer Favela in der brasilianischen Metropole Sao Paulo sind hunderte Häuser in Flammen aufgegangen. Etwa 500 Häuser sollen in dem Armenviertel Estrada de Alpina gestanden haben, der Großteil von ihnen ist nun zerstört. [Mehr](#)
14.09.2016, 15:45 Uhr | Gesellschaft



Anzeige

Naturhotel Forsthofgut: Der perfekte Tag im waldSPA

Jetzt Wellnessurlaub ab 150€ p.P. buchen & den neuen 3800m² waldSPA erleben [Mehr](#)



powered by plista

Nach explodiertem VW Touran

Esso folgt Aral mit Erdgas-Verkaufsstopp

Nach einer Explosion eines VW Tourans im niedersächsischen Duderstadt reagieren die Tankstellenbetreiber. Nicht nur Aral empfiehlt vorsorglich den Verkaufsstopp von Erdgas. Auch Esso rät dazu. [Mehr](#)
13.09.2016, 18:43 Uhr | Wirtschaft



Super-Taifun

Wirbelsturm Meranti verwüstet Taiwan

Taifun Meranti hat den Inselstaat Taiwan mit voller Wucht getroffen. Der Sturm der höchsten Kategorie entwurzelte zahlreiche Bäume und kappte vielerorts Stromleitungen. Besonders Ortschaften im Süden und Osten des Landes waren betroffen. Taiwan war erst vor rund zwei Monaten vom Taifun Nepartak getroffen worden. [Mehr](#)
14.09.2016, 12:34 Uhr | Gesellschaft



F.A.Z. exklusiv

Österreich fordert mehr Investitionen in der EU

Der österreichische Bundeskanzler Kern beklagt in der F.A.Z., dass die Sparpolitik der EU den Glauben der Bürger an die europäische Einigung beschädigt. Das führe zu antieuropäischen Stimmungen. [Mehr](#)

11.09.2016, 17:24 Uhr | Politik



Anzeige

Folgende Karrierechancen könnten Sie interessieren:

Master Data Manager (m/w)
DÖHLER GmbH

Angestellter Mitarbeiter (m/w) im Außendienst
SIV Mittelsachsen GmbH

Business Development Manager (m/w)
Ost-Deutschland
eTec Consult GmbH

Vertriebs-Ingenieure (m/w)
Gebrüder Frei GmbH & Co.

Weitere Stellenangebote

Frankfurter Allgemeine
Stellenmarkt

Frankfurter Allgemeine